

Ernsthafte Blüten 2013

Beitrag von „muddyliz“ vom 22. April 2013, 20:10

In diesem Thread möchte ich meine 2013er Erstblüher vorstellen.

Zwei Erstblüher von heute: ESP.2009.145 CH Granat x Lobivia winteriana Hybrid.

[Blockierte Grafik: http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/esp_2010.jpg]

Bei der 145.1 kommt sehr stark die Mutter durch. Immerhin 7 cm Blütendurchmesser. Ob ich die behalte weiß ich noch nicht.

[Blockierte Grafik: http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/esp_2011.jpg]

Bei der 145.2 kommt die Lobivia winteriana stärker durch. Die behalte ich vorert mal zur weiteren Beobachtung. Sie könnte etwas fülliger sein.

Beitrag von „muddyliz“ vom 23. April 2013, 17:11

Bei der 145.2 ist das Weiß in der Mitte am Tag 2 fast komplett verschwunden, also kommt sie weg.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 23. April 2013, 17:50

Na, Du bist ja schnell dabei mit Wegwerfen. Dabei fand ich die gerade so schön. Willst Du nicht erst noch die anderen Knospen abwarten (auch wenn das nichts an der Tatsache ändert, dass das Weiße verschwindet).

Beitrag von „AlexWob“ vom 23. April 2013, 22:24

Hallo Ernst,

da muß ich mich der Elke mal anschliessen... denke zum weiterkreuzen könnte die untere mehr bringen als die andere.

Lieber verschwindendes weiß als gar keins 😊 Vielleicht mal was dünnerwachsendes gelbes oder weißes einkreuzen.

Alex

Beitrag von „muddyliz“ vom 23. April 2013, 22:53

Hallo Elke und Alex,

die 145.2 hat zu viele Fehler:

- Sie ist dicker als eine Bratwurst,
- sie kindelt bisher noch nicht,
- das Weiß in der Mitte ist am 2. Tag fast ganz verschwunden und
- die Blüte ist nicht fällig genug.

Das sind zu viele Fehler. Ich habe bessere hier stehen, die erfolgversprechender sind. Außerdem stehen noch ca. 200 CH-Erstblüher in den Startlöchern, alle mit Knospen.

Und nebenbei brauche ich Platz, also wird scharf ausgelesen.

Beitrag von „muddyliz“ vom 25. April 2013, 10:13

Hier mal ein Vorgeschmack auf die Chamaecereushybriden, welche noch in den Startlöchern stehen, bis auf das letzte Bild alles Erstblüher:

[Blockierte Grafik: <http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/knospe10.jpg>]

[Blockierte Grafik: <http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/knospe11.jpg>]

[Blockierte Grafik: <http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/knospe12.jpg>]

[Blockierte Grafik: <http://i81.servimg.com/u/f81/17/35/84/05/knospe13.jpg>]

Beitrag von „Brunner Uli“ vom 25. April 2013, 10:33

Hallo Ernst

Ja wahnsinn was sich da alles tut...da läuft dir ja die Kamera heiss wenn du die alle ablichten willst.

Beitrag von „Enrico“ vom 25. April 2013, 15:56

Hallo Ernst,

unglaublich, da verstehe ich, dass du eine strenge Selektion machen musst.

Da dürfen wir uns sicher auf ein paar schöne Blütenbilder freuen, wenn es so weit ist 😊.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 25. April 2013, 23:19

bin auch sehr gespannt was dabei alles raus kommt. Wann wurden die denn ausgesät?

Beitrag von „muddyliz“ vom 25. April 2013, 23:53

Hallo Jürgen,

es handelt sich zu ca. 95% um Pflanzen aus 2009er Saatgut, also Ende 2009 bis Anfang 2010 ausgesät. Etwa 1/3 von diesen Pflanzen aus 2009er Saatgut hatte schon letztes Jahr geblüht, jetzt kommt der große Rest. Dabei sind auch einige wenige Nachzügler aus 2008er Saatgut. Letztes Jahr hatte ich erstmals in Schalen statt in Töpfchen pikiert, und bei mindestens 2 der CH-Kreuzungen aus 2011er Saatgut zeigen sich Knospen. Die sind jetzt also fast/erst 1,5 Jahre alt. Insgesamt muss ich feststellen, dass sich die in Schalen pikierten Sämlinge wesentlich besser entwickeln, viele sind jetzt schon so groß wie die 1 Jahr älteren Sämlinge, welche in 5x5er Töpfchen pikiert wurden. Ich führe das darauf zurück, dass die Sämlinge in den Schalen ein viel größeres Wurzelwerk entwickeln können. In den Schalen ist auch die Kontrolle der Erdfeuchte viel einfacher: Man steckt einen Zahnstocher bis zum Schalenboden in die Erde, wartet ca. 10 Minuten, zieht den Zahnstocher wieder heraus und kann dann sehen, ob das Substrat unten in der Schale noch feucht ist.

Beitrag von „muddyliz“ vom 29. April 2013, 13:03

Erstblüher von heute: ESP.2008.12 CH Corinna x Lobivia winteriana. Sattes Rot, zur Mitte hin gelb, die Blütenblätter tw. mit schmalem gelbem Rand. Extrem schwachwüchsig, die Pflanze steht im 5x5er Topf. Da sie nicht kindelt, und da die Blüte trotz ihrer Größe nicht außergewöhnlich ist, kommt sie weg.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 29. April 2013, 16:25

Ernst, Du bist ein Rabenvater.;) Kein Herz für kleine Pflänzchen. 😞

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 29. April 2013, 19:04

Ich stimme da mit Ernst überein, lieber die Pflanzen abgeben und den Platz für andere Sämlinge nutzen.

Da gibt es schönere. aber trotzdem toll, das du sie hier vorstellst!

Beitrag von „Enrico“ vom 29. April 2013, 23:38

Hallo Elke

lieber ein Rabenvater als ein schlechter Züchter:).

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 30. April 2013, 16:11

Ja, ich denke, dass Ernst mich schon versteht. Manchmal erscheint mir die Blüte eben doch schön, aber natürlich muß man unter dem Aspekt der Neuzüchtung knallhart sein. Wahrscheinlich muß ich da noch sehr umdenken, wenn bei mir mal viele Erstblüher da sind.

Beitrag von „muddyliz“ vom 30. April 2013, 16:39

Hallo Elke, ich sage dazu nur:

- Sieh dir mal die Seiten von Gerd Weiß durch, und setze dir dann das Ziel, etwas Neues zu züchten.
- Eine gefällige Pflanze besteht nicht nur aus einer gefälligen Blüte.

Falls Jemand Interesse an den vorgestellten Pflanzen hat, welche ich nach meinem strengen Ausleseraster aussortiere, kann er/sie sich ruhig melden. Die Preise sind sehr moderat. Auch

Tausch ist möglich.

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. Mai 2013, 12:10

Der erste Blüher aus der Kreuzung ESP.2009.101: Lobivia wrightiana x Lobivia schieleana quiabayensis. Blütendurchmesser 3 cm.

Einerseits ist die Blüte recht klein, andererseits ist sie zweifarbig.

Was meint ihr dazu, behalten oder aussortieren?

Beitrag von „Michael Wolf“ vom 2. Mai 2013, 13:31

Hallo Ernst,

ich wäre für behalten und die Zweitblüte bzw. nächstes Jahr abwarten ob die Blüten größer werden. Duftet die Blüte?

Beitrag von „Michael“ vom 2. Mai 2013, 16:35

Also ich würde sie auch behalten und auf die Zweitblüte warten. Ein gewisses Potential is ja da

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 2. Mai 2013, 18:19

Erstmal behalten!

Beitrag von „Rainer“ vom 2. Mai 2013, 18:57

Hallo Ernst,
kommt auf Dein Potenzial an. Bei noch 100 ausstehenden Anderen (Note 3)🙄

Gruß

Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Mai 2013, 11:18

Vielen Dank für eure Meinungen. Also bleibt sie/er erst mal.
Ich denke, die breite helle Mitte könnte für die Weiterzucht von Vorteil sein, um z.B. bei Hybriden, welche nur einen kleinen weißen Schlund haben, das Helle in der Mitte zu vergrößern.

Beitrag von „muddyliz“ vom 5. Mai 2013, 10:09

Bild 1: Der zweite Blüher aus der Kreuzung ESP.2009.101: Lobivia wrightiana x Lobivia schieleana quiabayensis. Blütendurchmesser 4 cm. Bei dieser Blüte kommt sehr stark der Vater durch.

Bilder 2-4: ESP.2009.111: LH Miss Piggy x Lobivia pampana.

Die Erste bleibt auf jeden Fall, denn sie ist vierfarbig, von innen nach außen weiß, gelb, orange und violett.

Die beiden anderen werden aussortiert.

Beitrag von „muddyliz“ vom 5. Mai 2013, 12:56

ESP.2008.11 Chamaecereus silvestrii x ? (vermutlicher Vater ist die Frozen Sunset, mir waren damals einige Schildchen beim Vorbeigehen abgefallen) Die Zackung ist auch im 2. Blühjahr stabil, deshalb bekommt sie den Namen "Wild Star".

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 5. Mai 2013, 17:33

Ernst, die Gezackte ist wirklich sehr schön und außergewöhnlich. (Du hättest sie auch "Fallen Label" nennen können;))

Die andere, die Du behalten willst, sieht auch gut aus. Vielleicht bekommst Du da nochmal ein besseres Foto hin, bei dem die Mitte nicht so überstrahlt aussieht.

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 5. Mai 2013, 18:47

Ich mag die erste nicht, dafür aber Nr. 2 und Nr. 3 😊 Die gezackte ist nicht so mein Ding. Die "Sterne" habe ich auch weggegeben...

Beitrag von „AlexWob“ vom 5. Mai 2013, 22:57

Die beiden hellen Lobivia-Hybriden gefallen mir gut, auch wenn die erste etwas kleiner ausfällt.

Gruß Alex

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2013, 08:43

Zitat von Wühlmaus

Die andere, die Du behalten willst, sieht auch gut aus. Vielleicht bekommst Du da nochmal ein besseres Foto hin, bei dem die Mitte nicht so überstrahlt aussieht.

Hallo Elke,
die Mitte ist auf dem Foto nicht überstrahlt, die ist tatsächlich so breit weiß.
Vielen Dank für eure Rückmeldungen. Da sieht man, wie verschieden die Geschmäcker sind.
Hier mal zur Ergänzung die "Miss Piggy". Die hatte ich mal auf einer Börse gekauft ohne Etikett. Weil sie so schweinchenrosa blüht gab ich ihr den Namen "Miss Piggy". Da sie öfter blüht, breit öffnet und willig kindelt, verwende ich sie zur Zucht v.a. mit solchen Lobivien, deren Blüten nur tütenförmig öffnen. Sie gibt die breit öffnende Blüte gut weiter. Anhand der bisherigen Kreuzungsergebnisse bin ich mir mittlerweile ziemlich sicher, dass es sich um eine Hybride handelt.

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2013, 10:34

Bild 1: Und wie's der Zufall so will blüht heute erstmals die ESP.2009.111.4 in schweinchenrosa wie die Mutter. 🌸

Bild 2: Die ESP.2009.111.1 nochmals größer, Blütendurchmesser 6 cm.

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2013, 12:38

ESP.2009.61.3 CH Zirkon x CH El Gigante, 7 cm Blütendurchmesser. Die Blüte ist im 2. Blühjahr stabil, sie gefällt mir, deshalb bekommt sie den Namen "Lady Madonna".

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 6. Mai 2013, 13:18

Hallo Ernst,

deine Lady Madonna sieht super aus. 🌻

Beitrag von „Rainer“ vom 6. Mai 2013, 14:32

Hallo Ernst,

die M find ich auch sehr schön. 🌻

Gruß

Rainer

Beitrag von „Kaktus25“ vom 6. Mai 2013, 19:40

Hallo Ernst,

mein Favorit deiner bisher hier vorgestellten Blüten ist die ESP.2009.111.1.
Dagegen sagt mir die Lady Madonna überhaupt nicht zu.

Viele Grüße

Sabine

Beitrag von „Aless“ vom 6. Mai 2013, 19:56

Die ESP.2009.111.1 gefällt mir sehr gut! Die L. Madonna hat was wegen der außergewöhnlichen Blütenform.

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2013, 20:55

Danke für eure ehrlichen Meinungen. Sie helfen mir, das Potenzial der Neublüher besser zu beurteilen. Allein ist man da oft etwas betriebsblind.

Ich stelle bewusst ab und zu auch Erstblüher einer Serie hier ein, die durch mein scharfes Ausleseraster fallen, um zu zeigen, wie sich was vererbt. Insbesondere Wladi und Hans-Dieter sind da meine Vorbilder.

Vielleicht werden mich manche Trichocereenzüchter milde belächeln, weil ich mich mit CHs und LHs beschäftige. Ich bin jetzt 62 und will noch etwas von meinen Züchtungen sehen, und CHs und LHs blühen nun mal schneller als THs. Und, kleiner Nebeneffekt im wahrsten Sinn des Wortes, sie brauchen wenig Platz. Und sie kindeln meist von sich aus.

Wenn ich mir die Cantora-Kreuzungen der letzten Jahre ansehe, dann kommt da doch viel Ähnliches und wenig wirklich Neues raus. Bei Lobivienhybriden dagegen sehe ich noch ein reichhaltiges Potenzial. Bei CHs dagegen ist es ungleich schwerer, noch etwas wirklich Neues zu züchten.

Beitrag von „Qiyanwei“ vom 7. Mai 2013, 14:41

Zitat von muddyliz

Danke für eure ehrlichen Meinungen. Sie helfen mir, das Potenzial der Neublüher besser zu beurteilen. Allein ist man da oft etwas betriebsblind.

Ich stelle bewusst ab und zu auch Erstblüher einer Serie hier ein, die durch mein scharfes Ausleseraster fallen, um zu zeigen, wie sich was vererbt. Insbesondere Wladi und Hans-Dieter sind da meine Vorbilder.

Vielleicht werden mich manche Trichocereenzüchter milde belächeln, weil ich mich mit CHs und LHs beschäftige. Ich bin jetzt 62 und will noch etwas von meinen Züchtungen sehen, und CHs und LHs blühen nun mal schneller als THs. Und, kleiner Nebeneffekt im wahrsten Sinn des Wortes, sie brauchen wenig Platz. Und sie kindeln meist von sich aus.

Wenn ich mir die Cantora-Kreuzungen der letzten Jahre ansehe, dann kommt da doch viel Ähnliches und wenig wirklich Neues raus. Bei Lobivienhybriden dagegen sehe ich noch ein reichhaltiges Potenzial. Bei CHs dagegen ist es ungleich schwerer, noch etwas wirklich Neues zu züchten.

Hello Mr Ernst Spangenberger,

You are really great, very fond of your plants.

Greetings

Qiyawei

Beitrag von „Wladi“ vom 7. Mai 2013, 23:13

Hallo Ernst,

also ich belächle dich ganz bestimmt nicht, bin allerdings auch kein Trichocereenzüchter :D. Reine Trichocereuskreuzungen versuche ich zu vermeiden, a) weil ich den Riesenwuchs nicht mag, b) weil man auf die Blüten so lange warten muss.

Das mit den Lobivien sehe ich genau so wie du, es schlummert noch viel Potenzial darin. Ich würde allerdings nicht bei Lobivia x Lobivia bleiben, sondern versuchen etwas Großblütiges wie Trichocereus, Echinopsis oder Pseudolobivia reinzukreuzen.

Deine Vorstellungen mit Lobiviahybridern gefallen mir unheimlich gut und ich freue mich schon auf weitere Blüten die du uns hier noch hoffentlich zeigen wirst. Mach bitte weiter so 🤖.

Viele Grüße

Wladi

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Mai 2013, 11:51

Die Blüher von heute:

Zuerst die Chamaecereus-Hybriden:

Bild 1: OE.2009.39.ESP1, Pamela x El Gigante, 7 cm, helles Gelb, zum Rand hin dunkleres Gelb. Blüht im 2. Blühjahr stabil. Falls es der Züchterin recht ist nenne ich sie Sabine.

Bild 2: ESP.2009.68, CH Renate x (Tr. schickendanzii x Ch. silvestrii AUT), 6 cm, gelb, Sepalen bräunlich. Sie ist im 2. Blühjahr stabil und bekommt den Namen Vergina Star.

Und nun die Lobivien:

Bild 3: Echinopsis winteriana Form org. Ernst Markus, org. Friedrich Ritter col., Samen waren aus Tschechien. Die Bedornung entspricht der winteriana, aber die Blüte  , 6 cm, im 2. Blühjahr stabil.

Bild 4: Lobivia ferox longispina, orange Selektion von den Hofers (?), 7 cm, links Tag 1, rechts Tag 2. Die werde ich verstärkt in der Zucht einsetzen, weil sie mehrserig ist.

Bild 5: Lobivia ferox x Lobivia pampana von den Hofers, 7 cm.

Bild 6: ESP.2009.114.2, Lobivia pampana gelb x (Lo. ferox x Lo. pampana = Frozen Sunset), 6 cm. Die Blüte ist im 2. Blühjahr stabil, sie bekommt den Namen Autumn Sunset.

Bild 7: ESP.2008.19, Lo. pampana x Lo. winteriana, 7 cm. Schönes Farbspiel, aber die Farben sind etwas blass. Sie ist im 2. Blühjahr stabil. Hat die einen Namen verdient?

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Mai 2013, 13:42

Hier noch eine Grenzwertige: ESP.2009.85 (Lo. ferox x Lo. pampana) = Frozen Sunset x LH Miss Piggy, fast weiß, an den Rändern zart pink. Was meint ihr, behalten oder weg damit?

Beitrag von „Wladi“ vom 8. Mai 2013, 19:05

Hallo Ernst,

deine L. winteriana gefällt mir nach wie vor richtig gut. Ein traumhafter Farbverlauf .

Die "Autumn Sunset" finde ich auch nicht schlecht.

Der Rosane würde ich allerdings keinen Namen geben. Hebe den Namen lieber für die richtigen Kracher auf, die sicherlich noch kommen werden :D.

Die zuletzt gezeigte Hybride würde in meiner Sammlung das Feld räumen müssen, um Platz für den Nachwuchs zu schaffen ;).

Gruß Wladi

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 9. Mai 2013, 09:59

Ich schließe mich der Meinung von Wladi an.

Beitrag von „muddyliz“ vom 9. Mai 2013, 10:11

Danke für euer Feedback, die beiden letzten kommen also weg.

Beitrag von „muddyliz“ vom 9. Mai 2013, 12:22

Und weiter geht's.

Bild 1: ESP.2009.114.1, Lobivia pampana x (Lobivia ferox x Lobivia pampana) = Frozen Sunset, 6 cm. Die Blüte ist im 2. Blühjahr stabil, sie bekommt den Namen Golden Sunset. Sie ist eine Schwester der Autumn Sunset (s.o.).

Bild 2: ESP.2009.82.1, Frozen Sunset x Lobivia schieleana quiabayensis, 7 cm, stabil im 2. Blühjahr.

Bild 3: ESP.2009.94, Lobivia quiabayensis x Lobivia pampana, 7 cm, Erstblüte.

Bild 4: Drei weitere Erstblüher aus ESP.2009.101, Lobivia wrightiana x Lobivia schieleana quiabayensis. Die mittlere (4cm) behalte ich die beiden anderen werden aussortiert.

Beitrag von „muddyliz“ vom 9. Mai 2013, 12:28

Bild 1: JT Afterglow x Beautiful Dreamer, 13 cm. Leider ist der Blütenstiel sehr lang und knickt ab.

Bild 2: JT Santana, 9 cm.

Bild 3: Lobivia huilcanota, 8 cm, die an der Entstehung der Santana beteiligt war. Dieses Jahr sind die Blütenblätter leider etwas schmal geraten.

Beitrag von „AlexWob“ vom 9. Mai 2013, 13:59

Hallo Ernst,

toll deine Lobivia-Hybriden. Der linken vom 3-er Bild würd ich gern ein neues Zuhause geben wenn die weg soll 😊

Gruß Alex

Beitrag von „Kaktus25“ vom 9. Mai 2013, 14:44

Hallo Ernst,

die Lobiviahybriden sind wirklich super. Mit der Frozen Sunset ist dir ein Meisterwerk gelungen. Nun geht es aber ans Vermehren!!

Viele Grüße

Sabine

Beitrag von „muddyliz“ vom 9. Mai 2013, 14:51

Zitat von Kaktus25

Hallo Ernst,

die Lobiviahybriden sind wirklich super. Mit der Frozen Sunset ist dir ein Meisterwerk gelungen. Nun geht es aber ans Vermehren!!

Viele Grüße

Sabine

Alles anzeigen

Hallo Sabine,

die Frozen Sunset ist nicht auf meinem Mist gewachsen. Die hatte ich mal bei Michi gekauft, und, soviel ich weiß, hatte der die Samen/Pflanzen (?) von den Hofers. Sie ist in Vermehrung. Musste leider geschnitten werden, da sie nicht von sich aus kindelt. Sie ist aber ein guter Vererber, wie du an ihren Nachkommen, der Sunset-Serie, sehen kannst. Die aus der Sunset-Serie sind leider noch zu klein zum schneiden. Ich kreuze jetzt erst mal mit denen weiter.

Beitrag von „Wladi“ vom 9. Mai 2013, 16:12

Hallo Ernst,

mein Favorit ist die vom Bild Nr.4 (ESP.2009.101, Lobivia wrightiana x Lobivia schieleana quibayensis) die mittlere. Wenn auch sehr klein, dafür aber die Farben wunderschön.

Was die "Frozen Sunset" angeht, so glaube ich dass die Sabine damit die "Golden Sunset" gemeint hat. Du hast die "Frozen Sunset" nach der Klammer hinplatziert, deswegen kann man das so verstehen ;), oder was sagst du Sabine?

Gruß Wladi.

Beitrag von „Kaktus25“ vom 9. Mai 2013, 16:28

Ja, Wladi, ich habe nicht richtig hinges~~ehen~~ . Ich meinte die "Golden Sunset". Die ist ausgesprochen schön.

Viele Grüße

Sabine

Beitrag von „wuyexiao“ vom 9. Mai 2013, 17:56

Very nice 145.2

Beitrag von „Enrico“ vom 9. Mai 2013, 20:11

Hallo Ernst,

danke, dass du uns an deinen Neuzüchtungen teilnehmen lässt!

Für mich die Schönste ist bisher die Golden Sunset, die ist doch ein Knaller. Wenn die L2 von der Miss Piggy-Kreuzung weg geht, biete ich ihr ein neues Zuhause an.

Beitrag von „Aless“ vom 9. Mai 2013, 21:25

Also die L. winteriana ist wunderschön mit der Maserung! Außerdem gefallen mir sehr gut die Autumn Sunset und ESP.2009.94, die Golden Sunset ist der absoluter Knaller - gratuliere dir!

Beitrag von „matteo2g“ vom 10. Mai 2013, 09:26

Hallo Ernst!

my favourite is the ESP.2009.111.1 for the colours turning into white at the center

many greetings!

matteo

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Mai 2013, 11:19

Bild 1: Weil euch (und mir auch :)) die Golden Sunset so gut gefällt, hier noch ein weiteres Bild von deren heutigen Blüten (sie hat insgesamt 4).

Bild 2: Ein Teil des Ausschusses von gestern und heute. 1. und 2. Reihe LH, der Rest CH. Heute kommen noch etliche CH dazu, die sind noch nicht voll aufgeblüht. Falls jemand Interesse an einer bestimmten Pflanze hat, bitte per PN melden. Einheitspreis 2,50 Euro pro Stück, egal wie groß.

Bild 3: Das absolute Negativbeispiel, Blütendurchmesser 1,5 cm.

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Mai 2013, 13:35

Und weiterer Ausschuss, alles Erstblüher von heute. Es sind halt viele in Rot und Orange dabei.

Beitrag von „AlexWob“ vom 10. Mai 2013, 18:12

Hallo Ernst,

auf dem "Ausschuß 1"-Foto genau mittig die ganz kleine mit der hellen Blütenmitte, ist das eine CH oder LH ?

Schön das du auch deine aussortierten hier mal zeigst, da kann man sich ein Bild machen und nebenbei wirst sicher noch einiges davon los 😊

Gruß Alex

Beitrag von „muddyliz“ vom 10. Mai 2013, 18:36

Hallo Alex,

das ist eine CH, aber im Foto überbelichtet. In natura ist die eher einheitlich hautfarben, also nichts Besonderes. Für eine CH ist die Farbe allerdings nicht alltäglich.

Es geht mir nicht darum, meinen Ausschuss hier im Forum loszuwerden. Ich will damit nur zeigen, wie schwierig es ist, bei CHs noch etwas Neues zu züchten. Wenn da die Roten und Orangen in Serie kommen ist das schon irgendwie frustrierend, aber da muss man als Züchter halt durch. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. 😊

Beitrag von „AlexWob“ vom 10. Mai 2013, 18:39

Das Problem hatte ich bei meiner ersten CH-Kreuzung auch...

(Pauline x silvestrii) x Westfield white, da hab ich 3 von aufgezogen und alle blühten weiß, wuchsen wurstig und sprosssten schlecht.

Eine davon hab ich noch, da kommt dies Jahr gelb rein wenns passt mit den Blüten.

Beitrag von „muddyliz“ vom 11. Mai 2013, 11:00

Bild 1: ESP.2009.83, Frozen Sunset (siehe Avatar) x Lobivia pampana, 6 cm, Erstblüte.

Bild 2: ESP.2009.85, Frozen Sunset x LH Miss Piggy, 5 cm (noch nicht ganz offen), Erstblüte.

Bild 3: Samen bei Koehres gekauft als Lobivia maximiliana, das ist aber mit Sicherheit keine

maximiliana. Sie kindelt gut, ist schon in Vermehrung und gefällt mir, deshalb bekommt sie den Namen Sweety. Am 2. Tag öffnet sie weiter, allerdings verblasst dann das Orange etwas.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 11. Mai 2013, 11:36

Hallo Ernst,

"Bild 2: ESP.2009.85, Frozen Sunset x LH Miss Piggy" ist doch mal der Hammer. Gratuliere, gefällt mir 🍷👍

Beitrag von „Enrico“ vom 11. Mai 2013, 11:40

Hallo Ernst,

3 schöne und äusserst interessante Blüten. Vor allem die Konvergenz der zwei LH-Hybriden (Bild 2 und 3) ist verblüffend! Für meinen Geschmack ist allerdings die LH Bild 2 eindeutig besser, da würde ich der "sweety" den Namen gleich wieder entziehen.

Beitrag von „muddyliz“ vom 11. Mai 2013, 18:22

OE.2009.39.ESP2, CH Pamela x CH El Gigante.

Von der Blüte her nichts Besonderes, aber der Körper sieht aus wie bei einer Zwergopuntie, lauter kleine Knubbel in Serie, also eine Vexierpflanze. Sie blüht stabil im 2. Blühjahr, ist blühfreudig, und auch die Wuchsform ist stabil. Deshalb bekommt sie den Namen **Opus, op** untienartig wachsender Chamaecereus.

Beitrag von „taube2412“ vom 11. Mai 2013, 19:01

Hallo Ernst,
du vergibst ja grad Namen wie am laufenden Band.

Beitrag von „muddyliz“ vom 11. Mai 2013, 20:37

Hallo Sonja,
ich habe Einiges hier stehen. Obwohl ich nicht mehr Mitglied der AG bin, richte ich mich nach den Grundsätzen der AG: Vergabe von Namen

- erst im 2. Blühjahr,
- wenn die Blüte stabil ist,
- erst wenn die Vermehrung gesichert ist,
- erst wenn 2 Leute Vermehrungen erhalten haben (genetische Sicherheitsreserve) und
- wenn die Hybride es für wert befunden wird.

Und gerade beim letzten Punkt liegt es in meinem Ermessen, ob ich eine Pflanze benamenswert finde (wobei ich in Zweifelsfällen auch weitere Meinungen einhole). Ich kann dir aber versichern, dass ich keine inflationäre Namensvergabe betreiben werde, wie ein bekannter/berühmter "Top-Hybridenzüchter".

Beitrag von „muddyliz“ vom 12. Mai 2013, 11:15

4. Erstblüher aus der Kreuzung ESP.2009.114, Lobivia pampana x Frozen Sunset, eine Schwester der Golden Sunset und der Autumn Sunset. Diese Kreuzung brachte bisher durchweg recht ansehnliche Ergebnisse: Mehrfarbige Blüten, markante Bedornung und schon als kleine Pflanze recht blühfreudig.

Beitrag von „muddyliz“ vom 12. Mai 2013, 13:57

Hallo Sonja,

extra für dich hier mal ein Teil des Ausschusses von gestern und heute.

(Die beiden Pinken sind auf dem Foto in der Mitte überstrahlt.)

Ich habe mir heute eine einzige CH beiseite gestellt, wobei deren weiterer Verbleib sehr fraglich ist.

Die Pinkfarbene unten rechts hatte ich letztes Jahr zur Beobachtung gestellt, heute kam sie zum Ausschuss.

Beitrag von „muddyliz“ vom 14. Mai 2013, 12:49

Bild 1: Aus einer CH-Samenmischung von Edith. Leider öffnen die Blüten heute bei dem durchwachsenen Wetter nicht ganz. Die Blüte ist im 2. Blühjahr stabil, sie kindelt gut und ist blühfreudig, also bekommt sie den Namen Golden Eye.

Und jetzt die Erstblüher von heute:

Bild 2 + 3: ESP.2009.144.2, CH orange x Lobivia claeysiana orange, 7 cm. Vom Körper her eine Mischform, von der Bedornung her eine CH, und bei der Blüte kommt sehr stark der Vater durch. Diese kreisförmige Blüte ist für CH ungewöhnlich, deshalb bleibt sie zur weiteren Beobachtung.

Bild 4: ESP.2009.83.2, Frozen Sunset x Lobivia pampana, 6cm, zarte Farben, aber schöner Kontrast. Die bleibt zur Beobachtung.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 14. Mai 2013, 17:48

Boah, die Golden Eye ist aber eine Hübsche. Darf ich mich da gleich mal für ein Kindel anmelden (wenn's irgendwann mal paßt, nicht sofort)? Zu Gegenleistungen gern bereit, wenn ich habe.

Die Gelbe gefällt mir auch gut. Die mittlere eher nicht.;)

Sag mal, Ernst, kann man CH als Mutter und TH als Vater nehmen oder funzt das nicht? Ich hab's heute mal versucht mangels anderer Blühware. Die Blüten sollen ja schließlich **größer**

werden.

Beitrag von „muddyliz“ vom 14. Mai 2013, 18:17

[Zitat von Wühlmaus](#)

Sag mal, Ernst, kann man CH als Mutter und TH als Vater nehmen oder funzt das nicht? Ich hab's heute mal versucht mangels anderer Blühware. Die Blüten sollen ja schließlich **größer** werden.

Hallo Elke,
ich hab's noch nicht probiert, weil bei mir noch kaum TH geblüht haben, und wenn, dann waren keine CH am Blühen.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 14. Mai 2013, 18:23

Ach so, Ernst, na, dann lasse ich mich überraschen, ob es geht oder auch nicht.

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Mai 2013, 13:10

Zwei, welche im 2. Blühjahr stabil sind:

Bild 1: ESP.2009.170, CH rot-orange x CH El Gigante, 7 cm. Sie bekommt den Namen Yelora (aus **y**ellow und **o**range :)). Sie sieht der Binnig-Hybride Renate ähnlich, ist aber großblütiger als diese, und im Gegensatz zur Renate bleiben die zentralen Blütenblätter immer orange, während diese bei der Renate am 2. Blühtag gelblich werden.

Bild 2: ESP.2009.71, CH Nr.9 x Lobivia winteriana Hybrid, 6 cm. Zwar von der Form her der Bratwursttyp, aber sie kindelt. Sie bekommt den Namen Lady Jane (nach einem Song der Stones).

Beitrag von „ACIDO“ vom 15. Mai 2013, 20:51

Hallo Ernst,

ich habe eigentlich, so lange ich mit Hybriden zu tun habe, immer sehr "Große Stücke" auf Dich gehalten, immer sehr interessante Themen, hier im Forum, wo man auch viel Abgucken und Lernen konnte.

Aber, was Du jetzt hier mit Deiner Namensgebung treibst ist wohl ein bisschen übertrieben.

Ist nur meine persönliche Meinung und ich hoffe Du nimmst mir das nicht übel.

Viele Grüße

Ralf

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Mai 2013, 23:21

Hallo Ralf,

zunächst einmal, ich nehme dir nichts übel.

Ich habe bisher 10 eigene Hybriden nameswert befunden, und sie auch benamt und alle hier vorgestellt. Alles sind im 2. Blühjahr stabile Pflanzen. Außerdem habe ich eine fremde Hybride (die Frozen Sunset) benamt, die ich als ungeblühten Sämling bei MK gekauft hatte (nebenbei bemerkt, MK hat eine Geschwisterpflanze auch benannt, die Feuergöttin). Macht also zusammen 11 Pflanzen, ausgelesen aus über 300 Pflanzen.

Du siehst also, dass ich nicht dem Benamungswahn verfallen bin wie ein bekannter Top-Hybridenzüchter.

Viele andere Züchter benamen auch die Pflanzen, welche sie für etwas Besonderes halten, ohne sich rechtfertigen zu müssen.

Mir wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass das Hybridenjournal wohl in erster Linie für Beiträge von AG-Mitgliedern für AG-Mitglieder gedacht sei, und ein Beitrag von mir eher unerwünscht sei. Begründung war mein "lautstarker Austritt", wobei mir schleierhaft ist, wo und wann ich lautstark gewesen sein soll (vielleicht eine Verwechslung mit Oliver Kruse?).

Also bleibt mir nur die Möglichkeit, meine Benamungen hier im Hybridenforum vorzustellen, denn es sind ja schließlich Hybriden. Oder sind Neuvorstellungen und Benamungen von Hybriden hier im Forum nicht erwünscht, auch nicht von freien Züchtern? Oder wird es lieber gesehen, wenn die Namen in anderen Foren bekannt gegeben werden, oder irgendwann aus dem Nichts bei Ihhbähh auftauchen?

Und noch eine Frage: Sind freie Züchter aufgrund der Nähe dieses Forums zur AG hier im Forum unerwünscht?

Ich möchte dazu gern noch andere Meinungen hören.

Beitrag von „ACIDO“ vom 16. Mai 2013, 06:55

Hallo Ernst,

alles was Du schreibst ist richtig, und hier im Forum sind Deine Beiträge immer Willkommen.

Ich kann natürlich nur für mich sprechen, aber ich denke die Mehrheit stimmt mir zu.

Mein Einwand bezüglich der Namensgebung entstand aus dem Sachverhalt, dass Du in einer so kurzen Zeitspanne, so "viele" Namen vergeben hast.

Viele Grüße
Ralf

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 16. Mai 2013, 10:49

Also ich muss jetzt mal für Ernst sprechen.

Ich habe nichts gegen seine Namensvergabe. Erstens vergibt Ernst bisher nur Namen an Chamaecereus-Hybriden, soweit mir das bekannt ist. Da kenne ich andere, die in der AG sind und ebenfalls ihre CH-Züchtungen mit Namen belegen. Da es ja leider noch immer keine aktuelle AG-Namensliste zur Ansicht für Alle gibt (soweit ich weiß), kann ich nicht nachvollziehen, ob diese CH-Züchtungen mit Namen dort angemeldet sind.

Außerdem kann ich mich des Eindrucks auch nicht erwehren, dass Namen ohnehin fast ausschließlich für Tricho-Hybriden vergeben werden (in der AG).

Schlußendlich kann ein X-beliebiger Hybridenliebhaber, der gar nichts mit der AG zu tun hat, ohnehin nicht erkennen, ob eine benamte Hybride von der AG zertifiziert ist oder nicht, denn bislang gibt es eine derartige Zertifizierung m. E. gar nicht. Die AG-benamten Hybriden haben nun mal keinen "Knopf im Ohr".

Also, laßt doch jemandem, der sich nicht (mehr) den Statuten der AG unterwirft (obwohl er noch immer die Grundsätze verfolgt) in Gottes Namen seinen Pflanzen einen Namen geben.

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 11:38

[Zitat von ACIDO](#)

Mein Einwand bezüglich der Namensgebung entstand aus dem Sachverhalt, dass Du in einer so kurzen Zeitspanne, so "viele" Namen vergeben hast.

Hallo Ralf,

das kommt einfach daher, dass die letztes Jahr zur Beobachtung gestellten Neuzüchtungen alle zusammen zeitnah blühen. Von denen habe ich mittlerweile auch schon wieder einige aussortiert, weil sie sich als nicht stabil in der Blüte erwiesen haben.

Bild 1: In den Schalen auf dem Boden der Ausschuss von letzter Woche. Im mittleren Regal auf den Schalenrändern der Ausschuss nur von gestern und vorgestern (langsam aber sicher wird's eng). Auf der obersten Etage und auf der Zwischenetage links weitere Kandidaten, so wie's bisher aussieht, ist nichts Brauchbares dabei.

Bild 2: Erste Blüher der Kreuzung ESP.2010.170, *Mediolobivia spec.* x *Chamaecereus silvestrii*. Sehr klein schon blühfähig. Von der Bedornung her kann ich keine Aussage machen, weil *Mediolobivia* und *Chamaecereus* recht ähnliche Bedornung haben. Vom Körperbau und von der dunklen Körperfarbe her eindeutig *Mediolobivia*. Möglicherweise eine Reizbestäubung?

Beitrag von „thomasvds“ vom 16. Mai 2013, 13:12

Hallo Ernst,

Du hast voellig recht, mach bitte weiter so. Und ein Ding, du brauchst dich ueberhaupt nicht zu verteidigen in Sache UNSINN!

Herzliche Gruesse,
Thomas

Beitrag von „Rainer“ vom 16. Mai 2013, 13:59

Hallo Zusammen,

Ernst hat hier schon sehr hilfreiche und weiterbringende Beiträge geschrieben. Ich habe schon öfter von seinen Tipps Nutzen ziehen können.

Er zeigt uns Konstruktionen und verwirklichte Ideen mit einer Präzision die schon sehr hilfreich ist. Er hat ein Erfinder-Gen in sich.

Wenn ich auch z. B. an seine Weitergabe von Actara und diversen Töpfen denke. Er hat viel Arbeit damit und verbringt seine Zeit wovon wir alle profitieren.

Ralf hat das mit der Namensgebung wohl nur missverstanden-aber Ernst hat es ihm ja näher erläutert.

Elkes Schlusssatz ist sehr treffend

Gruß
Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 14:04

Ich möchte nicht, dass die Diskussion hier ausartet, möchte aber gern noch weitere Meinungen

hören.

In den Richtlinien der AG zur Namensvergabe (an die ich nicht mehr gebunden bin, aber mich trotzdem danach richte) steht u.a.

Zitat

es sollten nur Hybriden einen Namen erhalten, wenn diese wirklich eine neue Qualität besitzen

Letztendlich liegt das doch im Ermessen jedes Einzelnen, was er unter neuer Qualität versteht. Da gibt es jede Menge verschiedene Kriterien wie Blütenfarbe, Blühfreudigkeit, frühe Blüte, Bedornung, Körperbau, Robustheit, Vererbung usw.

Im der JHV 2009 wurde beschlossen:

Zitat

Jeder Züchter ist frei seiner Hybride einen neuen Namen zu geben, soweit er sich an den internationalen Code der Nomenklatur für kultivierte Pflanzen hält.

Zitat

Bei Vergabe eines neuen Namens ist das Beschreibungsblatt auszufüllen, an den Pflanzenwart zu senden (dieser ist noch zu bestimmen), der die Beschreibung auf Vollständigkeit kontrolliert und ins Internet auf die AG-Homepage setzt. Ab 2009 werden neue Namen nur mit Beschreibungsblatt anerkannt.

Was ist bisher in dieser Richtung geschehen?

Und wie sieht es mit freien Züchtern aus, welche Namen vergeben? Müssen die auch ein Beschreibungsblatt an die AG senden? Ist die AG die alleinige Sammeladresse für Hybridennamen und mit welcher Berechtigung und Durchsetzungskraft ist sie dies? Ich denke, bei diesem Sammelsurium von schwammigen Grundsätzen und nicht durchgeführten Beschlüssen sollten wir die Kirche im Dorf lassen. Jede übermäßige Reglementierung behindert doch letztendlich die Verbreitung des Hybridenvirus.

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 14:35

Mal wieder eine, bei der ich mich nicht entscheiden kann:

ESP.2009.145, CH Granat x Lobivia winteriana Hybrid. Farbe zwischen pink und magenta, zwar 8 cm Durchmesser, aber Bratwursttyp und bisher keine Kindel.

Was meint ihr, weiter beobachten oder weg damit?

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 16. Mai 2013, 18:16

Hallo Ernst,

da Du aus meiner PN-Antwort auf Deine Anfrage zitierst u. Dich über das Wort 'lautstarker' aufregst, nehme ich dieses zurück u. ersetze es durch 'unwürdiger' Austritt aus der AG.

Nachzulesen in 'Sonstiges u. Smalltalk' vom 16.02.2013, Seite 2/ Beitrag Journal 3/3012 und in 'Allgemeine Themen' /EPS 2012, Seite 2 ab 08.10.2012.

Außerdem schrieb ich, dass nirgends steht, dass kein Beitrag von Nichtmitgliedern der AG im Journal veröffentlicht werden darf und Du Dich deswegen an den Vorstand wenden solltest. Es war meine persönliche Meinung. Auf der einen Seite Du auf die AG u. auf der anderen Seite möchtest Du aber auf Leistungen dieser nicht verzichten. Wäre es nicht das Beste, Du würdest sagen, mein Austritt aus der AG war unüberlegt u. ich trete wieder ein? Dann wäre alles paletti.

Willi

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 18:41

Hallo Willi,

ich nicht auf die AG. Ich sage nur, dass zwar viel von den Mitgliedern beschlossen wurde, aber Einiges nicht umgesetzt wurde. Dies ist, neben dem bekannten Vorfall, auch ein Grund, weshalb ich aus diesem ziemlich zahnlosen Tiger ausgetreten bin.

Ich habe lediglich die Samenverteilung 2012 incl. Nachschlag genutzt, weil ich dafür ja schließlich bezahlt hatte. Das war mein gutes Recht. Weitere Leistungen erwarte ich nicht von

der AG. Ich werde mich aber weiterhin an bestimmte Regelungen halten.

Für mich ist entscheidend, mich mit guten Freunden auszutauschen, meine Neuzüchtungen vorzustellen, und die Neuzüchtungen der Anderen zu bewundern. Dazu brauche ich keine AG, dazu genügt mir das Hybridenforum.

Es wäre schön, wenn wir wieder zum eigentlichen Thema, den Hybriden und insbesondere den Neuzüchtungen zurückkommen könnten.

Beitrag von „Revenger“ vom 16. Mai 2013, 18:49

[Zitat von muddyliz](#)

Mal wieder eine, bei der ich mich nicht entscheiden kann:
ESP.2009.145, CH Granat x Lobivia winteriana Hybrid. Farbe zwischen pink und magenta, zwar 8 cm Durchmesser, aber Bratwursttyp und bisher keine Kindel.

Was meint ihr, weiter beobachten oder weg damit?

Hallo Ernst !

Klingt evtl. vermessen aber du hast deutlich schönere. Vermessen deswegen weil ich eigentlich ein blutiger Anfänger bin und mir mit dem gesagten die Pflanze schon ziemlich Leid tut. Bitte höre nicht auf mich 😞

LG Mike !

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 18:57

Hallo Mike,
vielen Dank für deine Meinungsäußerung.
Es wäre für mich hilfreich, wenn noch weitere kämen.

Beitrag von „Brunner Uli“ vom 16. Mai 2013, 19:02

Hallo Ernst ich melde mich auch auf deine Frage obwohl ich auch wie Mike noch viel zu unerfahren bin.

Ich finde sie hat ne schöne kräftige Farbe aber du hast wirklich schon viel schönere gezeigt.

Ich kann dir nicht raten ob sie weg soll oder nicht...ich schaffe es ja selber nicht mal, richtig auszuräumen in meiner Sammlung ,weil sie mir leid tun,wegzugeben.

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 16. Mai 2013, 19:23

Weg, da gibts doch viel bessere

Beitrag von „dornenstachel“ vom 16. Mai 2013, 20:26

Finde die letzte Blüte auch zu normal?
Da hast du bereits schönere gezeigt.
Ob Bratwurst oder nicht, sollte eigentlich von deinem Zuchtziel abhängen?
Willst du Bratwürste?
Willst du Kindelnde?
...?

Zur Diskussion davor möchte ich noch ergänzen, dass ich froh bin das es solch aktive CH-Züchter wie Ernst gibt, die ihr Wissen veröffentlichen.

Wer den Werdegang von Ernst in den letzten Jahren hier im Forum verfolgt hat, wird schnell merken, das er bei der CH-Zucht stark intensiviert und ausgebaut hat. Da ist es durchaus normal das bei 300 neuen Blüten auch 10 oder 11 Pflanzen einen Namen erhalten. So vielfältig wie bei den EH oder TH ist die Blütenvielfalt bei den CH bisher noch nicht. Und ich wüsste keinen plausiblen Grund warum ein Züchter einer Blüte die er sehr gut findet keinen Namen geben sollte?

Für das Hybridenforum würde ich mir wünschen wenn es hier noch mehr solch aktive und mitteilende Züchter wie Ernst gäbe. Von solchen Züchtern habe und werde ich weiterhin dazu lernen können 🙏

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2013, 21:16

Vielen Dank für eure Hilfe. Sie kommt weg.

Wie schon gesagt, allein im Gewächshaus ist man irgendwie betriebsblind. Deshalb ist es gut, hier Freunde zu haben, das erweitert den Betrachtungshorizont erheblich.

Bernd, richtig, ein Forum lebt nicht vom Mitlesen sondern von den Beiträgen.

Beitrag von „Enrico“ vom 16. Mai 2013, 23:09

Eigentlich hat Bernd mit dem Zuchtziel den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich persönlich sehe es so: wenn man einen Dackel mit einer Deutschen Dogge kreuzt, kann man nicht nur dackelförmige Jungtiere erwarten. Ich bin schon erstaunt, wie verbissen viele Züchter nur nach neuen chamaecereenförmigen Hybriden suchen. Botanisch gesehen, ist die Sache schon längst

klar, Chamaecereus silvestri ist nichts anderes als eine von vielen Lobivienarten und bei den Lobivien variieren Form, Körpergrösse und Blüten beträchtlich. Warum darf es bei Kreuzungen mit Lobivia silvestri nicht auch andere Körperformen geben? Ich vermute, dass viele Bratwursttypen ab einer gewissen Grösse auch abliegen und sprossen. Vielleicht gäbe das ja neue Ampelpflanzen, also warum so verbissen die altbekannten Formen suchen:D.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 17. Mai 2013, 00:32

Zu den Chams, nachfolgende finde ich persönlich am besten und haben zum Vermehren auf jeden Fall das Potenzial:

- Lady Madonna,
- Vergina Star
- Yelora
- Lady Jane

Aber ich denke da wird auch jeder anders denken, dem einen gefällt die Farbe nicht dem nächsten gefällt die gezackte Form nicht, also eine hundertprozentiges Gefallen, wird wohl nie erreicht werden. Es wird immer mal eine Meinung geben die sagt, was ist denn an der Blüte besonders und der nächste sagt vermehren. Und was noch dazu kommt, oftmals wirkt die Blüte in echt noch einmal ganz anders. Entweder kommt die Farbe auf den Fotos nicht so gut rüber oder die Blütenblätter haben so einen leichten farbigen Schimmer, der sich auf den Bildern auch nicht unbedingt festhalten lässt.

Die Medilobivia X Silvesteriikreuzung ist für mich auf jeden Fall eindeutig der Habitus der Medilobivia.

Beitrag von „muddyliz“ vom 17. Mai 2013, 01:09

Hallo Jürgen,

du hast ein gravierendes Problem angesprochen, die Farbwiedergabe. Viele Digacams haben Schwierigkeiten, die verschiedenen Rottöne widerzugeben.

Hier ist so ein Beispiel, bei dem ich versucht habe, durch entsprechende Bildbearbeitung dem Original möglichst nahe zu kommen: ESP.2008.12, CH Corinna x Lobivia winteriana, 6,5 cm. Ein kräftiges, aber nicht aufdringliches, mittleres Rot, welches zur Mitte hin in ein sehr helles Gelb übergeht. Bei der Blüte ist mir der Körper egal.

Beitrag von „AlexWob“ vom 17. Mai 2013, 13:01

Hallo Ernst,

die Blüte ist wirklich schön und gutes Material zum weitermachen.

Vielleicht hast du etwas dünnwüchsiges gelbes mit dunklerem Rand, mit so etwas in der Art würde ich es probieren 😊

Grüße Alex

Beitrag von „Enrico“ vom 17. Mai 2013, 23:27

Hallo Ernst,

echt schön diese Blüte, da wäre mir der Körper auch egal!

Beitrag von „Michael“ vom 18. Mai 2013, 09:18

ESP.2008.12 --> die is sehr hübsch, unbedingt behalten

Beitrag von „muddyliz“ vom 19. Mai 2013, 11:23

Erstblüher von heute, ESP.2009.30, CH El Gigante x Lobivia wrightiana, 6 cm, öffnet leider bei dem bewölkten Himmel nur tütenförmig.

Vom Körper her ein Chamaecereus, von der Blütenfarbe her eine Lobivia winteriana und vom Stempel her eine Lobivia wrightiana.

Die bleibt mal vorerst zur Beobachtung.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 19. Mai 2013, 11:28

Hallo Ernst,

na die ist doch mal hübsch. Solltest die mal wegtun wollen, dann bitte zu mir! 😊
Würde da evtl. was gelb / oranges einkreuzen.

Beitrag von „muddyliz“ vom 19. Mai 2013, 11:53

ESP.2009.169, CH gelb x CH El Gigante.

Ähnlich der El Gigante, aber insgesamt heller und 8 cm Blütendurchmesser. Außerdem kindelt sie willig. Sie ist im 2. Blühjahr stabil und bekommt den Namen Mallorca (wegen der Farben violett, rot und gelb in der Fahne von Mallorca).

Beitrag von „muddyliz“ vom 20. Mai 2013, 11:16

Als ich eben ins Gewächshaus kam traf mich fast der Schlag:
Zuchtnummer: AN.2008.37
Frühlingssonne x KE4604/AN2,
Blütendurchmesser 18 cm,
Blütenfarbe magenta, zum Rand hin flieder, Sepalen orange-bräunlich,
Blütenröhre bei der Größe noch recht stabil,
kein Duft.
Und sie hat noch eine Knospe.

Beitrag von „AlexWob“ vom 20. Mai 2013, 12:07

Die ist ja echt riesig 🤯

Aber irgendwie ist größe nicht alles, die flatterige Form gefällt mir nicht so gut... aber vielleicht verwächst sich das noch 😊

Alex

Beitrag von „muddyliz“ vom 20. Mai 2013, 14:03

Und die nächste Echinopsis:
RAB.2006.ESP20 aus einer Samenmischung von Karl Rabsilber.
10 cm Blütendurchmesser bei schlechtem Wetter, Duft eher muffig.